



„Heimat ist dort, wo ich mich ...“
Der weltweit erfolgreiche Pianist Andreas Boyde gestaltet das Benefizkonzert des Lions-Clubs **SEITE 3**



Die WM: Alles Wichtige auf einen Blick
Am 31. Juli wird die Segelkunstflug-WM feierlich eröffnet **SEITEN 4 BIS 6**



Tourismus in der Region im Aufwind
Torgau, Oschatz und die Dahlemer Heide haben viel Potenzial **SEITE 10**

Mit den besten Empfehlungen

expert

Auf alle Ventilatoren und Klimageräte

**20%
Sommerrabatt**

(gültig eine ganze Woche)

Expert Wunder

Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

Zum Kaffee nach Riesa-Gröba in den Schlosspark

RIESA. An diesem Sonntag, dem 27. Juli, öffnet wieder das Sonntags-Café auf der Wiese des Schlossparks in Riesa-Gröba für Wanderer, Ausflügler, Familien und Anwohner. Von 14 bis 17 Uhr können die Gäste bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Großspiele ohne Stecker laden zum gemeinsamen Spielen von Kindern mit ihren Eltern oder Großeltern ein. Außerdem lassen die Rollentrübsche und der „Fuhrpark“ des Sprungbrett e.V. auch bei den Jüngsten keine Langeweile aufkommen. Diesmal hat sich auch Café-Besuch aus Dresden angekündigt. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer wird ebenfalls ab 14 Uhr an der Tafel auf der Wiese vor der Remise Platz nehmen und ein offenes Ohr für die Anliegen der Sonntags-Café-Gäste haben. Für die musikalische Unterhaltung ist die Bläsergruppe „Happy Sunshine Music“ aus Meißen zuständig.

XXL-Sternstunde über Oschatz

OSCHATZ. Einen Durchmesser von stolzen 1,90 Meter weist der neue Herrnhuter Stern auf, der dank großzügiger Spenden in der Adventszeit künftig zwischen den beiden Türmen von St. Aegidien aufscheinen wird. Kürzlich durfte der XXL-Stern probenhalber schon mal am Sommerhimmel erstrahlen.
Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Verein Rettet St. Aegidien



Klänge für die Seele

Klangkonzert mit Handpan, Geige, Gongs, Flöte und Didgeridoo im Schloss Dahlen



Manuela Ina Kirchberger (l., Handpans u.a.), Birgit Reimer (Violine) und Thomas Plum (Didgeridoo, Elfenharfen u.a.) schaffen am 17. August gemeinsam mit Roy und Sabine Müller vom Heilklang-Zentrum Dahlen ein außergewöhnliches Klangerlebnis. Foto: privat

DAHLEN. Der Klangtempel und das Heilkalng-Zentrum laden in Zusammenarbeit und unterstützt vom Schloss- und Parkverein Dahlen e.V. am Samstag, dem 17. August, um 17 Uhr zu einem ganz

besonderen und obertonreichen Event ins Schloss Dahlen ein. Mit Handpan, Geige, Gongs, Didgeridoo, Flöte, Elfenharfen, Kristallinstrumenten und vielem mehr weben die in Dahlen, Markkleeberg und Schwäbisch Gmünd beheimateten Klangkünstler Birgit Reimer, Manuela Ina Kirchberger (MIK) und Thomas Plum sowie Roy und Sabine Müller eine klangvolle Seelenlandschaft, in welcher sich die Zuhörerinnen und Zuhörer ausruhen, nähren und erfrischen können. Das Klangkonzert ist vergleichbar mit einer außergewöhnlichen Reise, welche, von guten Schwingungen begleitet, bestehende Atmosphären ver-

feinert, Stimmungen vertieft und den bespielten Raum in eine vielfältig klingende, schwingende Oase mit Tempelcharakter verwandelt. Also Zeit Innezuhalten, mit offenem Ohr und Herz zu lauschen und dort zu verweilen, wo Träume sich weben und Himmel sich weiten. Eintrittskarten zum Preis von 19 Euro gibt es vorab online bei Sofortzahlung unter <https://heilklang-zentrum.de/events/klangkonzert-2024/> sowie bei Barzahlung in den Vorverkaufsstellen Modehaus Horn und Firma Klose in Dahlen. An der Abendkasse und bei Barzahlung am Veranstaltungstag kostet das Ticket 24 Euro.

Sie suchen neue Mitarbeiter?

Eine Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT kann Ihnen dabei helfen.

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer
Telefon 0175 9361128
E-Mail: k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim
Telefon 03435 976861
E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de

CDU

BRIEFWAHL MUSS SICH WIEDER LOHNEN: JETZT KRETSCHMER WÄHLEN.

WEIL ES UM SACHSEN GEHT.

KRESS
MODEZENTRUM

SOMMER SCHLUSS VERKAUF

BIS ZU -70%

TOP TRENDS & MARKEN ZU COOLEN PREISEN

Bei uns shoppen Sie auch an heißen Tagen paradiesisch in klimatisiertem Ambiente.

Kress Modezentrum Döbeln
Gewerbegebiet Ost

Kress Modezentrum Riesa
Riesapark 2

Follow us!

www.kress-mode.de

Kress Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem

Fleischerei Hein

Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren

FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS

29.07. - 03.08.2024

ANGEBOTE DER WOCHE

Rinderroulade oder Schmorbraten aus der Keule	1,59 €/100g
Aufschnitt verschiedene Sorten	1,19 €/100g
Geflügelsalat	1,29 €/100g

Spartüte am Donnerstag

2 Nackensteaks vom Schwein

3 Roster gebrüht

300g Hackepeter

nur **10€**

Filele, Mügeln • Müggelsee Straße 11 | Mo. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de



DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner lieben Ehefrau, besten Mutsch, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Christa Schedler

möchten wir uns bei allen, die uns aus so vielfältige Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Diakonischen Seniorenpflegeheim Helene Schweizer WB 3 in Oschatz sowie der Trauerhilfe Wünsche für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit

**Ihr Kurt
Ihre Kinder
im Namen aller Angehörigen**

Trauerhilfe Wünsche

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

**JYSK, Rossmann
ROLLER
Wreesmann
NORMA
REPO
MarktSTABILO
toom BauMarkt
ALDI, Marktkauf
EDEKA, Diska,
Penny, MediMax
Lidl, Deichmann
Löwen Apotheke
Netto**

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
Rommy Ilmann, Tel. 03421 721035
Björn Steigert
E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
Nico Flegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer, Tel. 03435 976831 und 0175 9361128, k.kirchhoefer@leipzig-media.de
Medienberaterin Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 und 0175 9361172 r.waldheim@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fietz-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.
Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucher-portal www.werbung-im-briefkasten.de.

Ferienzeit ist auch Bilderbuchkinozeit

OSCHATZ. Die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oschatzer Land lädt am Mittwoch, dem 31. Juli, um 16.30 Uhr wieder in die Klosterkirche Oschatz zum Bilderbuchkino ein. Dort erwartet das junge Publikum eine gemeinsame Entdeckungsreise. Nur so viel sei verraten: Es wird tierische Begleitung mit dabei sein. Eingeladen sind alle ab drei Jahren – egal ob alleine oder mit Mama, Papa, Oma oder Opa – so, wie sich jeder wohlfühlt. Und dann kann die Reise auch schon beginnen. Natürlich gibt es Reiseproviant, sprich: etwas Leckeres zu trinken und Popcorn.

Schlossführung in Dahlen

DAHLEN. 261 Jahre ist es her, dass am Rande der Dahleiner Heide europäische Geschichte geschrieben wurde. Seinerzeit unterzeichnete der Alte Fritz im Schloss Heinrich von Bünaus den auf Schloss Hubertusburg ausgehandelten Friedensvertrag, der den Siebenjährigen Krieg beendete. Der Preußenkönig genoss drei ganze Wochen den Komfort des Dahleiner Schlosses, während im völlig ausgeplünderten Schloss in Wermisdorf die Unterhändler sogar nach geeigneten Sitzmöbeln Ausschau halten mussten. All dies und noch viel mehr ist bei einer Schlossführung zu erfahren, zu der der Schloss- und Parkverein das nächste Mal am Sonntag, dem 4. August, von 10 bis 12 Uhr einlädt.

TITELFOTO

Über 5000 Euro an Spenden für Adventsbeleuchtung

ZWISCHEN DEN TÜRMEIN VON ST. AEGIDIEN wird ein neuer XXL-Stern erstrahlen

OSCHATZ. Bei aktuellen Temperaturen ist die kühle Adventszeit für die meisten Menschen noch weit entfernt. Bei den Mitgliedern des Fördervereins Rettet St. Aegidien ist das jedoch anders. Bereits seit Anfang Mai tüfteln sie, welcher Herrnhuter Stern am 30. November, dem Sonntagabend vor dem ersten Advent, zwischen dem Süd- und Nordturm der Aegidienkirche aufgehängt und in der Weihnachtszeit im Dunkeln sein warmes Licht ausstrahlen soll. Mittlerweile ist die Entscheidung gefallen. Der neue Stern wird mit einem Durchmesser von 190 Zentimetern (A 19) eine XXL-Größe besitzen und damit 60 Zentimeter größer als sein Vorgänger sein (A 13). Laut Herrnhuter Sterne GmbH ist der 190 Zentimeter große Stern die maximal normal lieferbare Größe. Darüber hinaus, so eine Sprecherin des Unternehmens auf Anfrage, gebe es noch Sonderanfertigungen wie für das Bundeskanzleramt oder den Berliner Dom, die einen Durchmesser von 250 Zentimeter haben.

Warum braucht Oschatz überhaupt einen neuen Stern? Nach Angaben von Hans-Günter Sirrenberg, Vorsitzender des Fördervereins Rettet St. Aegidien, war der bisherige Stern in den vergangenen Jahren durch die Witterungseinflüsse in luftiger Höhe erheblich lädiert worden. Beim Abbau seien immer wieder einige der prägnanten Zacken kaputt gegangen. Deshalb sei schon seit geraumer Zeit über den Kauf eines Nachfolge-Exemplars nachgedacht worden. Probeweise wurde der neue Stern mit knapp zwei Meter Durchmesser bereits in der Nacht zum 4. Mai zwischen den Türmen der Aegidienkirche aufgehängt. Mit dem Ergebnis waren die Vereinsmitglieder zufrieden und legten sich auf den neuen, größeren und stabileren Stern fest. Doch zu diesem Zeitpunkt waren noch zwei Fragen offen: Wir soll diese Anschaffung finanziert werden? Und wie kann der Stern sicher zwi-



Vor Ort wurde beraten, wie der Herrnhuter Stern zwischen den Kirchtürmen angebracht werden kann.
Foto: Verein Rettet St. Aegidien

schen den Türmen angebracht werden? Auf beide Fragen gibt es mittlerweile Antworten. Zum After Work Club am 16. Mai warben Bäckermeister Nils Taube und Jürgen Kloppe von Mercedes-Gruma erfolgreich Spenden für den Herrnhuter Stern ein. Dabei kamen laut Förderverein über 3000 Euro zusammen. Außerdem hat David Pfennig eine Spende von insgesamt 2000 Euro von der Pfennig Gruppe, zu der Pfennig Bau und Baunativ gehören, für das Vorhaben gespendet. Zum 20-jährigen Jubiläum der Firma Pfennig und zum Tag der offenen Filze sei anstelle von Geschenken und Eintritt um Spenden gebeten worden, erläuterte Pfennig den Hintergrund: „Die St.-Aegidien-Kirche und der neue Stern haben

Strahlkraft weit über den Markt hinaus. Wir wollten dieses Projekt gerne unterstützen und haben diesen Betrag daher noch verdoppelt.“ Es seien auch viele Einzelspenden geleistet worden.

STERN LEUCHTET ERSTMALS AM 30. NOVEMBER

Und was ist mit der Anbringung? Am 3. Juli waren Fachleute aus Herrnhut nach Oschatz gereist und schauten sich die Situation auf beiden Kirchtürmen, dem Nord- und dem Südturm, zusammen mit Mitgliedern des Aegidien-Vereins an. „Die beiden Fachleute haben uns zu der neuen Aufhängekonstruktion und der Abspannung nach unten beraten. Es wurde eine sinnvolle und praktische Lösung

gefunden – auch durch die Ideen der ehrenamtlichen Betreuer des Oschatzer Weihnachtssterns“, teilt Vereinsvorsitzender Sirrenberg mit. Nun gelte es, alles daran zu setzen, dass der neue Stern am 30. November erstmals zwischen den Kirchtürmen leuchten kann.

VEREIN DANKBAR FÜR SPENDEN

„Die Mitglieder des Vereins Rettet St. Aegidien sind beeindruckt und dankbar, wie sehr die Oschatzer und auch Einwohner aus der Region mit ihren Spenden dazu beitragen, dass der Stern in der Weihnachtszeit zwischen den beiden Türmen leuchtet“, freut sich Vereinsvorsitzender Sirrenberg. **FH**

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.



Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
r.waldheim@leipzig-media.de

SONNTAGSRÄTSEL

Resultat	▽	▽	Gehirn- tätig- keit	senk- rechtes Bauglied	West- euro- paein	engl- scher Männer- name	Präge- stempel- abdruck	▽	Verlust aller Rechte im MA.	▽	offi- zieller Ratgeber	indivi- duelle Eigenart	▽	dem Beruf nach- gehen	▽	Vorname Stra- winskys	▽	engl. Männer- name	Überzug auf Ton- waren	▽	durch- trieben, gewieft	▽	indon. Rinder- art	▽	im Ganzen (franz.)	Hüne, Held (gehob.)
ein Zwerg- hund	▷			▽	▽	▽	▽					starker Erfolgs- wille	▷						Schwind- ler	▷					▽	▽
nicht hüllen- los			Unab- hängig- keit	▷				2				Vorname Chagalls		Hülsen- frucht	▷			12	König der Elfen	▽	Fluss durch Frank- reich	▷			5	
▷								kleine Krabbe			Gutsver- walter im MA.	▷				Torwart (engl.)		Männer- kose- name	▷				Buch- staben- folge	▷		
▷		9				englisch: lesen	der Teufel	▷	▽					Kanton der Schweiz		Schiffs- küche	▷							aller- dings		
Kloster- leiterin			medizi- nisch: Schwiele	▷		gesetz- licher Anspruch	▷			6	elektron- ischer Fühler	▷	Männer- kose- name	▷		hin und ...	▷		4	ehema- licher Schah Persiens	▽		Rufname des Sängers Cocker	▷	▽	
US-Film- trophäe			Spiel- figur	▷			Südost- europäer (Mz.)		ein Vieh- hüter	▷					13			orient. Reise- gesell- schaft		kleine Geige des MA.	▷	1			eine Burg am Rhein	
▷					weib- liches 'Grautier'	▷	Ferien- ort in der Türkei	▷	▽		süd- deutsch: Haus- flur	▷				spani- scher Hochruf		strei- cheln	▷				1	norweg. Autor, † 1952 (Knut)		Initialen von Ko- lumbus
gut- gläubig		griechi- sche Insel	Ent- bindung		Angehö- riger des niederen Adels	▷					poetisch: Kissen			Ernäh- rungs- form	▷		11		US-Schau- spieler (t, Lex)		Schön- wetter- lage	▷				
▷		▽	▽				moderne Musik- richtung	▷		abschät- zig: Mann	▷	'Dach der Welt'	▷			norweg. Kom- ponist, † 1907	▷	kleiner Behelfs- bau	▷							
junger Seehund	▷						veraltet: deren	▷	ionische Insel, Grie- chenland	▷				Meister- singer, † 1515 (Hans)		US-amerik. Sängerin (Lady...)	▷				Maß der Ge- schwin- digkeit	▷		franzö- sisch: man	▷	dt. Auto- mobil- pionier (†, Adam)
▷					ehem. lettische Währung	▷	von jenen	▷	▽			flaches Display (Abk.)	▷	Teil des Flug- zeugs	▷		3				Erhe- bung auf einer CD	▷				
US-Unter- nehmer, † 2011 (Steve)			Wett- kampf- klassen	▷	▽				einges- chaltet	▷	Kinder- bau- stein	▷				Frauen- kurz- name	▷		Initialen Lager- felds	▽			10			
Wind- stärke 12	▷		7				Aus- bildungs- stätte	▷	▽							weib- licher Nach- komme	▷							int. Kfz.-K. Ecuador	▷	
konti- nuier- lich	▷				Schweiz. Schau- spielerin (Ursula)	▷			Parla- ments- mitglied (Abk.)	▷				ein Farbton	▷								Unfug, Spaß	▷		

DEKE 2015, TeilV_24-59

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–13 ergeben das Lösungswort.

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Lösungswort des letzten Rätsels: **GEISTERBAHN**

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Heimat ist dort, wo ich mich emotional zu Hause und zugehörig fühle“

Der weltweit erfolgreiche Pianist **ANDREAS BOYDE** gestaltet das Benefizkonzert des Lions-Clubs in seiner Vaterstadt Oschatz



Andreas Boyde präsentiert beim Lions-Benefizkonzert am 23. August 2024 in der St. Aegidienkirche Oschatz ab 20 Uhr Stücke von Carl Maria von Weber, Claude Debussy und Robert Schumann. Der Vorverkauf in der Oschatz-Information und bei Eventim hat begonnen – das Ticket kostet 20 Euro (plus Vorverkaufsgebühr).

Foto: Thomas Malik

OSCHATZ. Andreas Boyde ist jemand, den man ohne Übertreibung als Weltbürger bezeichnen kann. 35 Jahre seines bisherigen Lebens verbrachte der gebürtige Oschatzer im englischsprachigen Raum. Was bedeutet Heimat für jemanden wie ihn? Und was rufen Spaziergänge durch Oschatz, vor allem aber seine Benefizkonzerte in der St.-Aegidien-Kirche, für besondere Gefühle in ihm hervor? Dies schildert der 56-Jährige im „Gespräch am Sonntag“.

SWB: Was passiert gerade in Ihrem Künstlerleben, Herr Boyde?

ANDREAS BOYDE: Neben Tourneen und Konzerten in den USA, Australien und Europa ist das Wichtigste ein multimediales Klavierabend-Projekt mit 90 Jahre altem Stummfilmmaterial der Ballets Russes, für das ich mit dem Australian Ballet zusammenarbeite. Wir drehen dabei unter anderem musikalische Filmsequenzen in einem großen Studio vor einer riesigen Leinwand. Mit dem Projekt, über das ich meine Doktorarbeit an der Melbourne University schreibe,

soll es auch auf Tournee gehen – erst in Australien, dann weltweit. Alle Stücke, die ich beim Klavierabend in Oschatz spielen werde, haben auch mit den Ballet Russes zu tun.

Was fasziniert Sie so daran?

Die Ballets Russes waren eine russische Ballettkompanie, die zunächst in Paris ansässig war und mit Komponisten von Igor Stravinsky über Claude Debussy bis Maurice Ravel zusammenarbeitete. Oder mit Pablo Picasso als Bühnenbildner und mit Coco Chanel, die Kostüme entwarf. Die Company stand für ein

progressiv vielfältiges künstlerisches Miteinander, für ein großes europäisches Projekt. Ich sehe das auch vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Entwicklung: Wir brauchen ein gemeinsames, weltoffenes und tolerantes Europa. Mich fasziniert die Internationalität der Ballets Russes, bei der es immer um eine Balance aus Fernweh und Heimatverbundenheit geht. Beides spüre ich, beides beschäftigt mich.

Was ist denn für Sie Heimat?

Menschen, Sprache, Kultur. Heimat ist dort, wo ich mich

emotional zu Hause und zugehörig fühle.

Und wo ist das?

Ich würde das gar nicht an einem konkreten geografischen Ort festmachen. Natürlich wird Oschatz immer meine Heimat sein. Hier habe ich meine Wurzeln. Wenn ich durch die Stadt gehe, erinnere ich mich an all die Menschen und Ereignisse, die mich geprägt haben. Da wird vieles in mir wachgerufen, das sind sehr positive Gefühle. Wenn ich aber zurückfliege nach Melbourne, dann wird mir klar, dass Heimat auch da ist, wo meine Familie lebt.

Also umfasst Heimat für Sie, jetzt mal rein geografisch betrachtet, mehrere Orte?

Das würde ich schon sagen. Es gibt aber noch einen anderen, interessanten Aspekt – und der hat mit der Sprache als zentralem Identifikationsfaktor zu tun. Ich spreche zwei Sprachen auf gleichem Niveau und ich weiß: Wenn ich deutsch spreche, denke ich auch anders, es kommt eine bestimmte Saite in mir zum Schwingen. Ich habe den mit

Abstand größten Teil meines Lebens im englischsprachigen Raum verbracht – fast 35 Jahre. Doch über Musik denke ich bis heute nur auf Deutsch nach. Arbeite ich mit Studenten, spreche ich natürlich englisch. Aber dann muss ich – anders als im sonstigen Leben – vieles für mich schnell übersetzen. Auch das ist ein Stück Heimat.

Ihr Programm beim Konzert am 23. August in Oschatz hat etwas mit solchen Gefühlen zu tun...

Absolut. Claude Debussys „Images pour Piano“ berühren mich sehr stark. Da geht es um Traumwelten: Sonnenlicht reflektiert im Wasser, der Mond senkt sich, man hört ferne Glocken durch Laubwerk, sieht längst vergessene Tempel. Diese Bilder rufen starke Assoziationen hervor und entführen in ferne Welten. Sie schaffen Momente, in denen die Zeit stehen bleibt. Ich selbst erlebe mit Debussy tatsächlich meine Kindheit ein Stück weit wieder. Es ist für mich etwas sehr Besonderes, diese Stücke am Ort meiner Kindheit zu spielen.

Was erwartet die Besucher noch?

Carl Maria von Webers „Aufforderung zum Tanz“ ist eine schöne Geschichte: Man kann sich bildlich vorstellen, wie ein Tänzer zunächst von der Dame abgewiesen wird, nach einer weiteren Aufforderung willigt sie dann ein, sie tanzen verschiedene Walzer, bevor sie sich wieder voneinander verabschieden. Robert Schumanns „Sehnsuchtswalzervariationen“ sind ein Fragment, inspiriert von einem Schubert-Walzer und von mir rekonstruiert. Der Carnaval von Schumann als virtuoses Finale ist stark autobiografisch geprägt und sehr turbulent in Szene gesetzt.

GESPRÄCH: BJÖRN MEINE

Zur Person

Andreas Boyde (56) ist ein international erfolgreicher Künstler. Der Oschatzer Pianist kennt alle großen Konzerthallen der Welt. Er lebt mit seiner Familie seit vier Jahren in Melbourne an der Südküste Australiens. Den Oschatzer Lions ist er schon lange eng verbunden und gibt für den Club regelmäßig Konzerte – mal solo, mal mit Orchesterbegleitung.

Oschatzer Lions haben einen neuen Präsidenten

THOMAS SCHLECHTE möchte mehr öffentlichkeitswirksame Aktivitäten organisieren



Thomas Schlechte ist der neue Präsident bei den Oschatzer Lions. Foto: privat

OSCHATZ. Der Lions-Club Oschatz steuert auf seinen Jahreshöhepunkt zu: das Benefizkonzert mit dem Welt-Pianisten Andreas Boyde am 23. August in der St. Aegidienkirche. Die Besucher werden von der Vereinschef begrüßt: Das jährlich wechselnde Präsidentenamt hat kürzlich Thomas Schlechte übernommen.

Der 51-jährige Unternehmer freut sich auf die Aufgabe, denn als er das Amt schon einmal innehatte, lag wegen der Coronapandemie auch das Club-Leben der Oschatzer Lions ziemlich am Boden. Nun will Schlechte neu durchstarten. Bewährte Veranstaltungen sollen fortgeführt werden: das Benefizkonzert, die Weihnachtsfahrt mit dem Willyden Robert für sozial benachteiligte Kinder, die Stände beim

Vereins- und beim Weihnachtsmarkt. Doch dabei soll es nicht bleiben, sagt der Präsident. „Ich möchte mehr öffentlichkeitswirksame Aktivitäten organisieren“, erklärt Schlechte. Doch immer geht es um Engagement für Menschen in der Region. Schlechte möchte zudem neue Mitglieder gewinnen – engagierte Frauen und Männer aus dem Altkreis Oschatz. Denn für mehr Aktivität und Schlagkraft brauche man auch breitere Schultern.

Thomas Schlechte ist Geschäftsführer des Unternehmens „Nr. 1 Küchen“ in Oschatz. Neben ihm sind seine Frau, seine beiden erwachsenen Kinder sowie sieben weitere Arbeitskräfte in dem Familienunternehmen tätig, das in der fünften Generation besteht. **BM**



DIE RICHTIGE FÜR 15 EURO MINDESTLOHN
Petra Köpping
Stabile Regierung nur mit uns.
SPD Sächsische Politik für Dich.
2024.SPDSACHSEN.DE



Themennachmittag
(Ein-)Blick in die Psychiatrie
8. August 2024, 15:00 - 18:00 Uhr



Fachklinik **Bethanien** Hochweitzschen
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Im Verbund von AGAPLESION

Feiern Sie mit uns das 150-jährige Jubiläum unseres Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen!

Am Donnerstag, den 08. August 2024 erwartet Sie ein Themennachmittag unter dem Motto „(Ein-)Blick in die Psychiatrie“ auf dem Gelände des Krankenhauses.

Erleben Sie moderne Medizin hautnah.
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Folgende Highlights erwarten Sie unter anderem:

- Historische Klinikrundgänge
- Rauschbrillenparcours
- Alterssimulanzanzug
- Demenzsimulator
- Boulderwand und Fitnessparcours
- Yoga und Faszienrollentraining
- Suchtberatung der Diakonie

Fachklinik Bethanien Hochweitzschen gGmbH · Hochweitzschen 1 · 04720 Großweitzschen
T (03431) 656 0 · info@bethanien-hochweitzschen.de · www.bethanien-hochweitzschen.de





Die WM: Alles Wichtige auf einen Blick

AM 31. JULI WIRD DAS EVENT FEIERLICH ERÖFFNET / 16 Uhr startet der Autokorso am Flugplatz Richtung Oschatzer Neumarkt

OSCHATZ. Die Döllnitzstadt ist vom 31. Juli bis 10. August Austragungsort des weltweit größten Events im Segelkunstflug. Der offizielle Name der Weltmeisterschaft lautet: 26th FAI World Glider Aerobatic Championship/14th FAI World Advanced Glider Aerobatic Championship (26. FAI-Weltmeisterschaft im Segelkunstflug in der „Unlimited“-Klasse/14. FAI-Weltmeisterschaft im Segelkunstflug in der „Advanced“-Klasse). FAI steht für Fédération Aéronautique Internationale (Internationale Aeronautische Vereinigung), dem Weltluftsportverband mit Sitz im schweizerischen Lausanne.

Die Wettkämpfe finden im als „Box“ bezeichneten Luftraum über dem Flugplatz an der Wermsdorfer Straße statt. Gestartet wird in zwei Klassen. „Unlimited“ („Unbegrenzt“), die frühere Meisterklasse, ist die höchste Wettbewerbsklasse im

Segelkunstflug. In ihr können alle Figuren geflogen werden. In der Klasse „Advanced“ („Fortgeschritten“), der früheren Aufsteigerklasse, gelten Einschränkungen bei den Figuren.

Schon vor den eigentlichen Wettkämpfen spielt sich einiges am Oschatzer Himmel ab: Vom 22. bis 26. Juli fand das inoffizielle, bis 31. Juli findet das offizielle Training auf dem Flugplatz statt.

Am 31. Juli wird die WM feierlich eröffnet. Um 16 Uhr setzt sich ein Korso am Flugplatz in Bewegung. Ziel ist der Oschatzer Neumarkt, auf dem die Piloten begrüßt und vorgestellt werden.

Erster Wettkampftag ist der 1. August, letzter Wettkampftag der 9. August – vorbehaltlich eventueller witterungsbedingter Planänderungen. Am 10. August steht die Abschlussfeier im Kalender. Am 4. August ist ein Pausentag für die Piloten vorgesehen, der als Familientag mit vielerlei Angeboten für Groß



und Klein ausgerichtet wird.

In den beiden Klassen „Unlimited“ und „Advanced“ werden von den Piloten jeweils maximal sechs Programme geflogen. Eine Jury, deren Mitglieder aus Tschechien, Frankreich, Schweden, der Schweiz, Deutschland, der Ukraine, Polen, Italien, Großbritannien und Litauen kommen, vergibt Punkte. Auf diese Weise werden der Weltmeister sowie das Weltmeisterteam in der jeweiligen Klasse ermittelt.

Insgesamt mehr als 80 Sportler aus 15 Ländern werden zur WM in Oschatz erwartet.

Der Eintritt zum Wettkampfgelände und das Parken sind an allen Tagen kostenlos. **HB**

Oschatz steht Kopf - zumindest aus Sicht der Piloten bei den Loopings während der Segelkunstflug-WM vom 31. Juli bis 10. August.Foto: Fliegerclub Oschatz

Meine neue Dusche in nur 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung



Sprechen Sie mit Ihrem Badexperten. Uwe Thimm berät Sie gerne.
Fugenlose Bäder: Tel. 03431 - 617 871 | Bahnhofstr. 23B, 04720 Döbeln



Neubau eines modernen Segelflugzentrums geplant

Standort soll die alte **FEUERWEHR-BARACKE** auf dem Vereinsgelände sein

OSCHATZ. Auch wenn sich die rund 100 Mitglieder des Fliegerclubs derzeit fast ausschließlich auf das sportliche Großereignis konzentrieren, haben sie auch schon die Zeit danach im Blick. Die Pläne für den Neubau eines Flugzentrums auf dem Vereinsgelände an der Wermsdorfer Straße nehmen Gestalt an, es gibt einen ersten Planungsentwurf. „Unser Clubheim ist aus dem Jahr 1950. In den nächsten zehn Jahren muss hier was passieren. Das Dach muss gemacht werden und wir haben auch Probleme mit Insekten, die von unten kommen. Deshalb sind wir auf die Idee eines Neubaus gekommen – noch ist das eine Vision“, sagt Roland Marsch, der Vorsitzende des Oschatzer Fliegerclubs.

Der Neubau solle dann möglichst vielfältig genutzt werden

können, fügt der 56-Jährige hinzu. Das Flugzentrum sollte über einen Clubraum, Schlafräume, Flugleitzimmer und eine Küche, aber auch Räume für einen Imbissbetreiber verfügen. „Das sind aber alles nur Ideen“, schränkt Marsch ein. Die Machbarkeitsstudie stammt vom Oschatzer Architekten Johannes Voigt.

Die Stadtverwaltung Oschatz ist laut Marsch von den Plänen des Vereins informiert. Derzeit werde geprüft, ob sich das Vorhaben mit dem Flächennutzungsplan vereinbaren lasse. „Dieser Plan soll bis Ende des nächsten Jahres angepasst werden, dass dann Baurecht hergestellt wird.“ Bis Ende 2025 wolle der Verein ein Konzept entwickeln. „Ob das Flugzentrum dann von uns als Fliegerclub betrieben wird oder wir dafür einen

Betreiber finden, bei dem wir uns einmieten können, das ist alles noch offen.“ Die Kosten lassen sich laut Marsch aktuell schwer abschätzen, da auch der Zeitpunkt des Baubeginns noch unklar sei. „Zwischen anderthalb und drei Millionen Euro“, mutmaßt der Vereinsvorsitzende. Wahrscheinlich lasse sich das Vorhaben nur mit Sponsoring durch ortsansässige Handwerker und Eigenleistungen der Vereinsmitglieder umsetzen.

Der Standort für den Neubau soll die alte Feuerwehr-Baracke auf dem Vereinsgelände werden, die aktuell als Lager genutzt wird und abgerissen werden soll. Das jetzige Clubheim soll dann ebenfalls abgerissen werden.

Bis dahin wird es noch einige Zeit dauern, im Vordergrund steht jetzt erst einmal die Weltmeisterschaft. **FH**



So könnte das neue Segelflugzentrum auf dem Oschatzer Segelflugplatz aussehen.

Grafik: Fliegerclub Oschatz

Herzlich willkommen zu den Segelkunstflug Weltmeisterschaften am Flugplatz Oschatz vom 31. Juli bis 10. August 2024

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stadtwerke Döbeln - viel mehr als nur sichere Energie!



Seit 1991 stark für die Region!
Als Komplettversorger in der Region Mittelsachsen beliefern wir Sie jederzeit sicher und zuverlässig mit Energie.

Schließlich bedeutet Energie aus der Heimat nicht nur Strom, Gas und Wärme, sondern vor allem Zuverlässigkeit! Denn Fairness und transparente Preise gehören bei uns von jeher zusammen wie ein Paar Stiefel.

Wir helfen, dass Vereins-Events oder Sportfeste bestens Gelingen und viele Menschen begeistern können.

Außerdem sind wir in der Region nicht nur für viele „Stadtwerker“ ein **sicherer und attraktiver Arbeitgeber**, sondern auch ein innovativer Ausbildungsbetrieb.

Infos unter:
Stadtwerke Döbeln GmbH
Rosa-Luxemburg-Straße 9
Tel.: 03431 721-0
www.stadtwerke-doebeln.de



Die ganze Welt der Polstermöbel!

RIESIG. GÜNSTIG. LOHNT SICH!



WIR SIND VIEL MEHR ALS SOFAS.

HERZLICH WILLKOMMEN BEI EINEM DER GRÖSSTEN POLSTERMÖBEL-SPEZIALISTEN IN SACHSEN!

VePo Polster
Mitten in Sachsen. Seit über 30 Jahren Qualität zum fairen Preis.

04749 Jahnatal • OT Ostrau • Sachsenstr. 5
Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr • Sa. 9.30 - 14.00 Uhr • www.vepopolster.de



*Wenn Sie bei einem anderen Möbelhaus in Sachsen die gleiche Garnitur bei gleicher Leistung preiswerter bekommen, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag.

AUSBILDUNG & UMSCHULUNG

heimerer

Dein Start ins Berufsleben!

Wähle eine unserer zukunftsicheren Ausbildungen in der Pflege, der Therapie oder im sozialen Bereich:

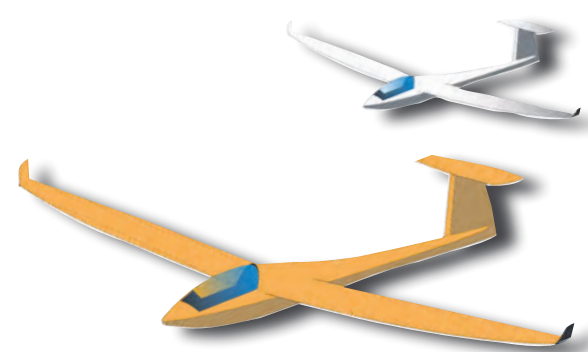
- Krankenpfleger/-in
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/-in
- Podologe/-in
- Sozialassistent/-in
- Erzieher/-in (in Planung 2024/25)

Gemeinsam Zukunft bilden

Heimerer Schulen
Döbeln | doebeln@heimerer.de | 03431 66 36-0
Oschatz | oschatz@heimerer.de | 03435 9024-0
www.heimerer.de [f](#) [i](#) [t](#) [y](#) [t](#) [h](#) [eimerer](#)

Loopings, Turns und wilde Figuren am Himmel über Oschatz

AB 31. JULI MISST SICH DIE WELTELITE DER SEGELKUNSTFLIEGER auf dem Flugplatz an der Wermsdorfer Straße



Der Oschatzer Richard Münzberger mit Trainerin Stephanie Köchel will dieses Jahr auf jeden Fall den Weltmeistertitel holen.

Foto: Jochen Reitstätter

OSCHATZ. Am 31. Juli ist es endlich so weit, nach 30 Jahren findet wieder eine Segelkunstflug-Weltmeisterschaft in Deutschland statt, und dieses Mal in der sächsischen Kleinstadt Oschatz. Knapp 60 Anmeldungen verzeichnet das Organisationsteam des Fliegerclubs Oschatz. Teilnehmer aus Polen, Italien, Frankreich, aber auch aus Japan, Australien und den USA haben sich angemeldet.

Der Oschatzer Richard Münzberger hat dieses Jahr nur ein

Ziel vor Augen, nämlich den Weltmeistertitel. „Ich habe unzählige Stunden in der Luft verbracht, alle möglichen Figuren immer wieder trainiert. Dabei hat mir auch meine Trainerin Stephanie Köchel am Boden geholfen, die meine Flugmanöver beobachtet hat und Rückmeldung gab, wie ich die Figuren noch sauberer fliegen muss“, erklärt Münzberger die lange Vorbereitung auf das Event.

Schon als 16-Jähriger packte den Oschatzer die Leidenschaft

für den Segelflug, in der Klasse „Advanced“ will er sich nun dieses Jahr gegen die starke internationale Konkurrenz durchsetzen. Schon im letzten Jahr erfolgte er sich bei der WM in Polen in der Klasse „Advanced“ in der Kategorie „unknown“ den 1. Platz. In dieser Kategorie müssen die Piloten ein von der Jury vorgegebenes, allen Piloten bisher unbekanntes Programm fliegen. Andere Piloten werden in der Klasse „Unlimited“ antreten – mit noch stärkeren G-Belastungen für Pilot und Flugzeug.

VIELE HELFER UND SPONSOREN ERMÖGLICHEN SEGELKUNSTFLUG-WM

Pro Tag erwarten die Organisatoren um Vereinschef Roland Marsch bis zu 500 Besucherinnen und Besucher, an den Wochenenden sogar 2000. „Es ist ein einmaliges Event für Oschatz, jeden Tag circa 60 Flüge mit atemberaubenden Figuren wie Loopings, Turns, Steilkreise und vieles mehr, wo es darauf ankommt, dass auch bei unterschiedlichen Windverhältnissen und Thermik exakt aus-

geführt wird“, freut sich Marsch auf die WM-Veranstaltung.

Die Kosten für das Großevent belaufen sich unterdessen auf gut 100 000 Euro und unzählige Arbeitsstunden an Vorbereitung. „Nur durch viele freiwillige Helfer ist so eine Weltmeisterschaft überhaupt zu stemmen für unseren kleinen Verein mit circa 100 Mitgliedern“, erklärt der Erste Vorsitzende den Kraftakt. „Vor allem sind wir den vielen Sponsoren dankbar, die von Textmarkern und Saftflaschen über einen Rasenmähertraktor mit Anhänger über

Fahnenmasten bis hin zu Wandfarbe für 500 Quadratmeter Fläche und vielem mehr die Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht haben.“

Gerade an den Wochenenden kommen auch Familien und Kindern beim bunten Programm auf ihre Kosten, auch Mitflüge in Motorflugzeugen sind am Familiensonntag, dem 4. August, möglich. Die Segelkunstflug-WM beginnt diesen Mittwoch, dem 31. Juli, mit

einem Umzug vom Veranstaltungsgelände des Fliegerclub Oschatz e.V. an der Wermsdorfer Straße bis auf den Neumarkt in der Oschatzer Innenstadt. Start ist 16 Uhr am Fliegerclub.

Letzter Veranstaltungstag mit Siegerehrung ist der 10. August. Weitere Infos finden Interessierte im Netz unter <https://wgac2024.de/de> oder auf der Instagram-Seite des Vereins.

JOCHEN REITSTÄTTER

WM-Appetitmacher

Spezieller **KRINGEL** symbolisiert eine Kunstflugfigur



OELSITZ/OSCHATZ. Dass der Fliegerclub Oschatz etwas gebäcker bekommt, steht außer Frage. Gelang es doch den rührigen Mitgliedern, eine Weltmeisterschaft nach Oschatz zu holen. Vor wenigen Wochen bekam der Verein noch etwas gebäcker: einen „Lazy Eight“-Kringel von der Bäckerei Jung aus Oelsitz, die als Sponsor den Fliegerclub Oschatz bei der Ausrichtung der WM unterstützt.

Lazy Eight (deutsch: Faule Acht) ist eine Flugfigur, bei der der Flugweg an eine Acht erinnert, ohne dass sich die Flugbahn in der Mitte kreuzt. Da die Schwerkraft bei dem Flugmanöver teilweise nur wenig zu spüren ist, hat der Pilot zuweilen das Gefühl, eine entspannte, gemütliche Figur zu fliegen. Die eigentliche Herausforderung aber ist die ständige Korrektur der Flugbahn mit allen Rudern. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird auch diese Figur bei der bevorstehenden Segelkunstflug-WM über dem Flugplatzgelände an der Wermsdorfer Straße zu beobachten sein.

HB

Dieser zum Abheben köstliche „Lazy Eight“-Kringel macht Appetit auf die bevorstehende Segelkunstflug-WM. Das „Schwänzchen“ symbolisiert übrigens den Anflug des Segelfliegers in das Flugmanöver.

Foto: Bäckerei Jung

Wir steigen Ihnen auf's Dach

Dachdeckerei
Kunze



Am Bach 4 • 04779 Wermsdorf • Tel. 03 43 64/5 24 78
mail@kunze-dachdecker.de • www.kunze-dachdecker.de

• Dachdeckerarbeiten • Abdichtungen • Prefa • Fassaden • Photovoltaikanlagen



Sie finden uns in:

**Oschatz
Wermsdorf
Riesa und
Ostrau
Döbeln**

Weitere Infos unter:



**LECKERE
SPEZIALBAGUETTES
ZUM GRILLEN**



**LA BAGUETTE
BÄRLAUCH
KURKUMA**

Wir akzeptieren:



**Tel. 03525 606670
www.bäcker-jung.de**

ERGOTHERAPIE
wird zu
zenthera
NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION

Starten Sie mit uns in eine gesunde Zukunft.

Unsere Leistungen:

- Neurofeedback • Ergotherapie

zusätzlich neue Leistungen:

- Physiotherapie • Naturheilkunde
- Präventionskurse • Traumapädagogik
- Familienberatungen • Traumazentrierte Beratung
- Coaching • Wellness

Wir und unsere neuen modernen Praxisräume freuen sich auf Sie.

zenthera • Inh. Susan Gast
Jetzt in der Parkstraße 16 • 04758 Oschatz
Tel.: 0 34 35 / 988 72 13 • Mobil: 0160 / 800 44 88
kontakt@zenthera.info • www.zenthera.info



SOMMER Special

Zitronen-Minzöl-Rückenmassage

+ Smoothie nach Wahl 35,00 €

inkl. 4 h Sauna 50,00 €

Buchbar bis 31.08.2024 an der Kasse im
Platzsch oder unter 03435 976240

WELLNESS
platzsch

www.oschatz-erleben.com



Tel. 034324/21249 • www.herzog.portas.de



Türen Haustüren Küchen Treppen Fenster Decken

Clever
renovieren
statt
ersetzen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

30 Jahre
1991-2021

Tischlerei Joachim Herzog GmbH,
04749 Jahnatal/OT Rittnitz, Lindenstr. 9

034324-21249 • rhaferkorn-portas@t-online.de
Türen. Küchen. Treppen. Fenster. Wir verschönern Dein Zuhause!

IHR PARTNER FÜR
EIN SCHÖNES
ZUHAUSE



Döbeln • Oschatz • Hartha • Mügeln • Leisnig

REGIONAL. HERZLICH. GEMEINSAM.

RHG Baustoffe
Bau & Garten



Ihr starker
Partner vor Ort!

Oschatz hebt ab und die RHG Mittelsachsen ist dabei

ANZEIGE

Sponsor unterstützt Fliegerclub Oschatz mit Baumaterial und Technik

OSCHATZ. Das Event ist spektakulär: 2024 trifft sich die Weltelite der Segelkunstflieger in der sächsischen Kleinstadt Oschatz – und die Raiffeisen Handelsgenossenschaft Mittelsachsen eG (RHG) ist mit dabei. „Als RHG Mittelsachsen unterstützen wir dieses Projekt als einer der Hauptsponsoren und möchten zum Gelingen der Veranstaltung beitragen“, erklärt Torsten Hamann, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

„Solch ein Mammutprojekt zu stemmen, ist für den organisierenden Verein Fliegerclub Oschatz e.V. eine riesige Aufgabe, aber als Gemeinschaftsleistung vieler Aktiver und der Sponsoren kann die Segelkunstflug-WM zum Ereignis des Jahres werden“, so Hamann. Vom 31. Juli bis 10. August erleben die Besucherinnen und Besucher des Kunstflugevents atemberaubende Stunts und Flugmanöver, die Groß und Klein den Atem rauben werden.

„Die Segelkunstflug-Weltmeisterschaft wird für Oschatz und die gesamte Region ein unvergessliches Ereignis“, ist sich Ilona Mende, Vorstandsmitglied der RHG Mittelsachsen eG, sicher. „Wir freuen uns sehr, dieses einmalige Erlebnis gemeinsam mit unseren Partnern ermöglichen zu können. So unterstützen wir unter anderem mit verschiedenen Faltpavillons, ausgewählten Baumaterialien für die Realisierung der Veranstaltung sowie mit einem Rasen-



traktor mit Anhänger, welcher zur Vorbereitung der Rasenflächen benötigt wird.“

Der Vorsitzende des Fliegerclubs Oschatz, Roland Marsch, freut sich über den für das Event überlassenen Rasentraktor, den Ilona Mende als Vorstandsmitglied der RHG Mittelsachsen und der Oschatzer RHG-Bereichsleiter Michael Mutz (l.) an den Fliegerclub übergeben.

Foto: privat

GRUMA
Automobile GmbH

Näher als Sie denken...



- 5 x in Sachsen
- Persönliche Beratung
- Probefahrten vereinbaren
- Service für Sie und Ihr Fahrzeug

DÖBELN | GRIMMA | OSCHATZ | TORGAU | WURZEN
WWW.MB-GRUMA.DE



Infomobil der Polizei kommt nach Dahlen

DAHLEN. Wie erkenne ich Betrug? Wie schütze ich meine Wohnung vor Einbrechern? Was kann ich vorbeugend gegen Diebstahl tun? Diese und viele weitere Fragen rund um den Schutz von Eigentum werden am Dienstag, dem 30. Juli, auf dem Rewe-Parkplatz in Dahlen beantwortet. Von 10 bis 16 Uhr ist das Infomobil der polizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Leipzig vor Ort. Hier beraten die Beamte des Fachdienstes Prävention alle Interessierten. Über die Beratung hinaus ist auch umfangreiches Informationsmaterial erhältlich. Zudem erklären die Kollegen mit Anschauungsobjekten, wie genau Sicherheit am Haus funktioniert.

Rittergut Riesa öffnet seine Türen

RIESA. Die Akteure der Innovationsakademie des Handwerks der Elberegion Meißen e.V. laden am Samstag, dem 3. August, zu einem Tag der offenen Tür ins Rittergut Riesa ein. Im Zeitraum von 10 bis 16 Uhr erfahren die Besucher bei geführten Rundgängen durch das Gebäude nicht nur Interessantes aus der Geschichte, sondern bekommen auch einen Einblick zu den zukünftigen Perspektiven des Objektes, das sich zwischen dem Gelände der Staatlichen Studienakademie Riesa und dem Stadtteil Gröba in der Rittergutsstraße 1 befindet. Außerdem werden an diesem Tag die Gesellenstücke der Prüflinge ausgestellt, die am Vortag ihre Teilprüfung im Tischlerhandwerk abgelegt haben. 1910 wurde das lange leerstehende Gebäude als „Rittergutsneubau für die Baumwollspinnerei Riesa AG, Rittergut Gröba bei Riesa“ von Martin Hammitzsch entworfen, der auch die orientalisch anmutende einstige Zigarettenfabrik Yenidze in Dresden gebaut hat.

Interesse an einer neuen Herausforderung?

Für den Kurs zum **EHRENAMTLICHEN HOSPIZBEGLEITER** sind noch Anmeldungen möglich



Fragen zum neuen Hospizkurs für Ehrenamtler beantworten Koordinatorin Ina Jochem (r.) und Tina Zippel vom Ambulanten Hospizdienst Oschatz. Fotos: privat



zählen Themen wie Wahrnehmung, Kommunikation, Sterbephasen, Umgang mit Krisensituationen und eigene Kraftquellen. Darüber hinaus sammeln die Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen erste praktische Erfahrungen im Besuchsdienst und sie setzen sich persönlich mit Sterben, Tod und Trauer auseinander. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Vorgespräch mit den Koordinatorinnen, die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit diesen Themen, das Einlassen auf eine Gruppe und eine verbindliche Teilnahme. Nach Beendigung des Kurses ist eine weitere Mitarbeit im Begleitedienst zwar erwünscht, aber nicht verpflichtend.

OSCHATZ. Eine neue Herausforderung, aber auch Bereicherung fürs eigene Leben – das bietet der Ambulante Hospizdienst Oschatz. Am 27. August

soll ein neuer Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter beziehungsweise zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin starten. Der Kurs ist auf

zehn Teilnehmende beschränkt. Noch können sich Interessierte hierfür anmelden. In diesem Kurs werden Informationen über Konzepte

der Hospizarbeit vermittelt, erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen, sterbende Menschen und deren Angehörige zu begleiten. Dazu

Für weitere Informationen und die Anmeldung kontaktieren Interessierte die Koordinatorinnen Ina Jochem und Tina Zippel unter der Rufnummer 0151 17153463.

Malerei und Fotografien: Kunst in der Collm-Klinik

Torgauer Kunst- und Kulturverein präsentiert bis Dezember **WERKE REGIONALER KÜNSTLER** auf mehreren Ebenen des Hauses



Kerstin Birk: Löwenzahn.

Foto: Verein

OSCHATZ. Der Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ e.V. präsentiert in der Galerie der Collm-Klinik Oschatz bis Dezember regionale Künstler. Im Erdgeschoss ist Malerei von Gerd Müller-Schramm und Ramona Schramm aus Grimma zu sehen. Im Foyer der ersten Etage wird Aquarellmalerei von

Hans-Peter Graul aus Oschatz gezeigt. Im Foyer der zweiten Etage sowie im Untergeschoss stellt die Fotogruppe Nordsachsen Arbeiten zum Thema „Saint Gobain – Glasstandort Torgau“ aus. Komplettiert wird die Ausstellung durch Pastellmalerei von Kerstin Birk aus Zeithain im Foyer der dritten Etage.



Gerd Müller-Schramm: Teich in Röcknitz

Picasa



Hans-Peter Graul: Blick zum Collm.

Foto: Verein

Meine Auszeit.
Meine Nachrichten.
Mein neues iPad mit Pencil.

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive LVZ+ und iPad.



Und so geht's: QR-Code scannen, online bestellen unter abo.lvz.de/geschenkt Telefonisch unter 0341 / 86092300 oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

OSCHATZER ALLGEMEINE

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Mitarbeitergewinnung bei der Tafel Oschatz bereitet Sorgen

Auf Johannes Grasemann und den gesamten Vorstand warten **ZAHLEICHHE HERAUSFORDERUNGEN**

OSCHATZ. Seit dem 29. Februar ist Johannes Grasemann neuer Vorsitzender der Oschatzer Tafel. Seitdem hält er die Fäden in der Hand. „Am Anfang habe ich erst einmal versucht, mir einen Überblick zu verschaffen – über das Haus und innerbetriebliche Abläufe“, erinnert er sich. Der Pfarrer im Ruhestand zog 2021 nach Oschatz und übernahm in der Kirchgemeinde einige Dienste. „So habe ich in Oschatz Fuß gefasst und bin hineingewachsen“, sagt der 66-Jährige.

FAHRTEN FÜR LEBENSMITTEL

Den Weg zur Tafel fand er bei der kleinen Gartenschau. Hier stellte sich der Verein vor und gewann ihn als Fahrer, um Lebensmittel zu transportieren. „Dabei habe ich viele Leute kennen und die Tätigkeiten bei der Tafel schätzen gelernt.“ Schließlich stellte er sich zur Vorstandswahl. „Ich habe die Not gespürt. Der Verein brauchte eine funktionierende Leitung, da der ehemalige Vorsitzende aus gesundheitli-



Johannes Grasemann, Vorsitzender der Tafel Oschatz.

Foto: Kristin Engel

chen Gründen ausscheiden musste. Als ehemaliger Pfarramtsleiter zuletzt in Riesa kenne

ich Leitungsaufgaben, wenn auch in einem anderen Bereich.“ Für die Tafel war dies eine Gele-

genheit, sich jemanden mit ins Boot zu holen, der die Tafel mit neuem Blick wahrnahm.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

So war ein großer Punkt auf seiner Liste das Kapitel „Öffentlichkeitsarbeit“. Förderlich dafür war vor allem der Tag der offenen Tür, bei dem auch vom großen Jubiläum der Filzfabrik profitiert wurde. Hier konnten bereits die neuen Flyer verteilt werden. „Das Außenbild der Tafel war leider nicht prickelnd. Viele sind uninformatiert und es gab einige negative Ansichten. Dieses Bild wollen wir verändern“, so Johannes Grasemann optimistisch, denn schließlich hat die Tafel so einiges zu bieten. Von der brandneuen Kleiderkammer über die Möbelbörse, die Kinderkochkurse, die Saalvermietung, den Kaffeeklatsch bis hin zur Internet-Ecke für Jugendliche.

TEAMBUILDING UND ZUSAMMENHALT

Der Vorsitzende nutzte die Möglichkeit der Presse, die Aktionen von Marktkauf, erhielt Zusagen vom Kirchenvorstand der evan-

gelischen Kirchgemeinde sowie von anderen Organisationen, die ihre Tagungen bei der Tafel abhalten werden. Zudem ist ihm klar, dass der Zusammenhalt untereinander unendlich wichtig ist. Denn schließlich wird bei der Tafel fast ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet. Daher gab es verschiedene Teambuilding-Maßnahmen, damit sich alle gern ehrenamtlich einbringen und klare Betriebsstrukturen vorfinden.

BRÜCKEN BAUEN

Den ersten Betriebsausflug gab es am 24. Juni zur Turmbesichtigung in die Trinitatiskirche Riesa. Auch ein Dankeschön-Abend ist in Planung. „Das ist wichtig, damit alle ein gutes Gefühl haben, sich wertgeschätzt fühlen und sich mit der Tafel identifizieren“, so der Oschatzer, dem das Brückenbauen zwischen den Menschen und die Vernetzung sehr am Herzen liegt. Ziemliche Sorgen bereitet dem Verein die Mitarbeitergewinnung. Hier fehlen tatkräftige

Unterstützer, die regelmäßig mit anpacken – es werden Ehrenamtliche und Bundesfreiwilligendienstler gesucht.

DRINGENDE INVESTITIONEN

Auch finanziell sieht es eng aus. Nur durch die Kleiderkammer und die Möbelbörse könne der Verein ein paar Einnahmen erzielen. Und dabei steht noch einiges auf dem Plan: Der Ausgaberam soll renoviert werden, der Möbelspeicher braucht Elektrik und der Saal benötigt einen neuen Anstrich. Auch Photovoltaik spielt eine Rolle, da die Energiekosten auf Grund der drei Kühlzellen sehr hoch sind. Im nächsten Jahr steht noch die Jubiläumsfeier bevor: 20 Jahre Tafel Oschatz und 15 Jahre Gebäude-Besitz. So steht nicht nur Johannes Grasemann, sondern dem ganzen Vorstand einiges bevor. „Ich mache es gerne und bringe gerne das ein, was ich kann. Die Tafel ist für viele Ehrenamtliche eine zweite Heimat geworden.“

KE

Traueranzeigen



Viel zu früh, für uns alle noch unfassbar, wurdest Du aus unserer Mitte gerissen.

Uwe Schwarz

* 13. Oktober 1959 † 10. Juli 2024

In stiller Trauer

Seine lieben Eltern Lothar und Erika
Seine liebe Schwester Regina
mit Axel und Sohn Paul
Sein lieber Sohn Uwe und Enkeltochter Josi
Sein lieber Sohn Marco mit Marion
und Enkeltochter Matilda
Sein lieber Sohn Daniel mit Mandy
und den Enkelöhnen Lias, Till und Matti

Dahlen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 13.08.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.

HÖRN BESTATTUNGEN



DANKSAGUNG

Du hast den Lebensgarten verlassen, doch deine Blumen blühen weiter.



Rosmarie Rippich

ihre Anteilnahme durch tröstende Worte gesprochen oder geschrieben, Geldzuwendungen und Blumenschmuck zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem Seniorenheim AWO Mügeln, der Trauerhilfe Wünsche, Frau Isensee für die einfühlsamen Worte des Abschieds, dem Blumenhaus Schmidt und dem Trompeter Konrad.

In dankbarer Erinnerung:
ihre Tochter Renate mit Manfred
ihr Sohn Manfred mit Carola
ihre Enkel und Urenkel
Oschatz, im Juli 2024

Trauerhilfe Wünsche

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, Du wolltest gern noch bei uns sein. Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird alles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Edeltraud Pöschel

geb. Schmidt

* 08.09.1951 † 17.07.2024

In stiller Trauer

Dein Friedhelm
Deine Söhne Thies und Lars mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 31.07.2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Abtaß statt.



ERLÖST

Nach langer schwerer mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb unser lieber Vati, Schwiegervater, Opi, Uropi und Onkel

Werner Schindler

„Der Fuchs“
geb. 03.12.1934
verst. 17.07.2024

In stiller Trauer

Seine liebe Simone, Christine und Helga mit ihren Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 02.08.2024 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt



Trauerhilfe Wünsche

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, du wolltest gern noch bei uns sein. Schwer ist es diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird alles anders sein.

Unendlich traurig und dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

Karin Reinhardt

geb. Barthel
geb. am 11. Mai 1942 † verst. am 20. Juli 2024

In liebevoller Erinnerung
ihr Sohn Andreas mit Silke
ihr Enkel Philipp mit Manuela und Hanna
ihr Enkel Eric mit Nadine und Enno
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. Juli 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Altmügeln statt.



Berntitz, im Juli 2024

Bestattungshaus Katscher

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

Zeit für Gespräche – oder gemeinsames Schweigen

PASCAL LIEBERT tritt am 1. August sein Amt als Krankenhausseelsorger in der Collm-Klinik an

OSCHATZ. Ein neuer Anfang nach langer Pause gelingt jetzt mit der Krankenhaus-Seelsorge in der Collm-Klinik Oschatz. Musste das Angebot zuletzt fast anderthalb Jahre pausieren, wird die Wiederaufnahme derzeit vorbereitet. Ab August ist Pascal Liebert für die Patientinnen und Patienten der verschiedenen Abteilungen da. Der 30-Jährige kann auf eine abgeschlossene Ausbildung zur Klinikseelsorge verweisen und hat Zeit für Gespräche – oder auch gemeinsames Schweigen. Liebert steckt mitten im Studium der Theologie und konnte sich – ein glücklicher Umstand, weil ein Platz frei wurde – eher als geplant in der Seelsorge schulen lassen. Bisher war er damit am Uniklinikum in Leipzig im Einsatz und aktuell sorgt er für die Vertretung in den Muldentalkliniken Grimma und Wurzen. Nun übernimmt er ab dem nächsten Monat ehrenamtlich diese Aufgabe in Oschatz.

RIESAER WECHSELT VOM VERKAUF ZUR THEOLOGIE

„Ich komme aus einem nicht-christlichen Elternhaus“, sagt Pascal Liebert freimütig. Bevor er sein Theologiestudium aufnahm, absolvierte er eine Ausbildung und arbeitete im Verkauf. „Die Erfahrungen aus dieser Zeit kommen mir heute zugute: Das Reden, mit Menschen in Kontakt treten, ein Gespräch aufnehmen – das liegt mir“, erzählt er mit breitem Lächeln. Liebert selbst ist Mitglied der Kirchgemeinde Oschatzer Land, als Klinikseelsorger arbeite er aber unabhängig von der Konfession, betont der 30-Jährige, der mit seiner Familie in Riesa lebt. „Das Angebot gilt grundsätzlich für alle. Die Patienten bestimmen, worüber wir reden und wie viel sie besprechen wollen.“ Auch gemeinsam schweigen sei durchaus eine Option. „Manchmal reicht es schon, wenn jemand Zeit hat, am Bett zu sitzen“, hat er erfahren. Und für die Christen unter den Patienten gebe es auf Wunsch immer die Möglichkeit, den Besuch mit einem gemeinsamen Gebet zu beschließen.

NEUES ANGEBOT FÜR PATIENTEN IN OSCHATZ



Pascal Liebert übernimmt ab August die Krankenhaus-Seelsorge in der Oschatzer Collm-Klinik und schließt damit eine Lücke.

Foto: Jana Brechlin

Ein Krankenhausaufenthalt ist für viele Menschen eine Ausnahme-Situation. Wenn eine Behandlung schnell anschlägt oder es nach einer Operation bald wieder aufwärtsgeht, ist das ideal. Doch manchmal dauert die Therapie in der Klinik länger, Ängste und Sorgen können auftreten, außerdem müssen Betroffene damit zurechtkommen, ihr gewohntes Zuhause zeitweilig zu verlassen. Hier kann es helfen, über das, was belastet, zu sprechen. Wer diesen Wunsch hat, kann ab August beim Pflegepersonal Bescheid geben, dass der Besuch des Klinikseelsorgers gewünscht ist. „Alles, was wir besprechen, wird vertraulich behandelt“, versichert Pascal Liebert. Wenn er im nächsten Monat in der Collm-Klinik sein Ehrenamt aufnimmt, werde er sich auf den Stationen vorstellen und dann Patienten besuchen. „Ich möchte vermitteln, dass es gut ist, in diesem geschützten Raum Gefühle zuzulassen. Und natürlich bin ich da, um einen Teil der Trauer oder des Schmerzes mitzutragen“, beschreibt er. Freundlich, ruhig und zugewandt wirkt Pascal Liebert im Gespräch – gute Voraussetzun-

gen also für die anspruchsvolle Arbeit in der Klinikseelsorge. **SCHÖNE BEGEGNUNGEN MIT MENSCHEN IN DER KLINIK** Die Erfahrungen, die er dabei bisher in anderen Häusern machen konnte, kommen ihm nun zugute. „Ich habe in Wurzen bereits auf der Palliativstation gearbeitet und werde das auch in Oschatz tun“, kündigt er an und fügt hinzu: „Die Arbeit ist so vielfältig wie die Patienten selber, ich hatte schon mit ganz vielen Menschen zu tun, aber auch mit einer 104-Jährigen.“ Belastet es ihn, Menschen in schwierigen Situationen zu begleiten? „Es wäre seltsam, wenn ich das einfach nach dem Dienst hinter mir lassen würde“, findet er. Doch Pascal Liebert weiß, wo er sich sortieren und Kraft schöpfen kann. „Ich habe das große Glück, dass ich das im Gebet an Gott abgeben kann“, sagt er. Außerdem nehme er Supervision in Anspruch und lerne beim Umgang mit der Arbeit immer noch dazu. „Und dann sind die Gespräche in der Klinik zwar oft nur Momentaufnahmen, aber eben auch schöne Begegnungen – und das tut gut.“

JB

MARKT AM SONNTAG

Unternehmen des Jahres gesucht

FRIST FÜR VORSCHLÄGE endet am 30. AUGUST

OSCHATZ. David Schatzki weiß genau, wie sich das anfühlt: Im vergangenen Jahr wurde das Unternehmen Schatzki-Radsport & Technik, dessen Inhaber David Schatzki ist, als Oschatzer Unternehmen des Jahres 2023 ausgezeichnet. Jetzt geht es in die nächste Runde.

„Auch in diesem Jahr soll ein Oschatzer Unternehmen, welches sich im vergangenen Jahr in seinem Wirken für das Wohl unserer Stadt besondere Verdienste erworben hat, mit dem Preis, Unternehmen des Jahres' ausgezeichnet werden“, informiert der Oschatzer Oberbürgermeister David Schmidt. Der Preis soll in einem festlichen Rahmen am 5. November verliehen werden.

Die Stadtverwaltung ruft alle Oschatzer Bürger, Vereine, Organisationen, Verwaltungen und Fraktionen des Stadtrates auf, entsprechende Vorschläge bis zum 30. August (Datum des Poststempels) schriftlich in einem geschlossenen Umschlag unter dem Kennwort „Unternehmen des Jahres 2024“ unter folgender Anschrift abzugeben: Stadtverwaltung Oschatz, Oberbürgermeister David Schmidt, Neumarkt 1, 04758 Oschatz.

GELDPRÄMIE VON 1500 EURO

Aus allen Vorschlägen, die bis zum 30. August eingehen, wird der Stadtrat hinter verschlossenen Türen die Preisträgerin oder den Preisträger auswählen, er-

läutert Schmidt das weitere Prozedere. Der Preis besteht aus der Arbeit eines Oschatzer Handwerkers oder Künstlers, einer Geldprämie von 1500 Euro und einer Urkunde.

Der Preis für das Unternehmen des Jahres wird in Oschatz bereits seit dem Jahr 1996 vergeben. Diese Unternehmen haben die Auszeichnung bisher erhalten: P-D Glasseiden GmbH, Baufirma TAF, Elektrobau Oschatz, Betonwerk Oschatz, Oschatzer Fleischwaren, Roma Rolladensysteme, Flügel Metall- und Zaunbau, Gruma Automobile, Tischlerei Oschatz, Müller Garten- und Landschaftsbau Pflanzenhandels, Musikhaus Korn, Spedition Peter & Söhne, Baubetrieb Voigtländer, Taschupa, Pfennig Bau, Mazda Auto-

haus Schmidt, Schneider Bad und Heizung, E-Mechanik Oschatz, Omnibus- u. Reiseverkehr Heinz Wittig, MT Medizin und Technik, Dachdecker Henry Korn, Marktkauf Oschatz, Firma Dorow und Sohn, „dercomputerladen SYSTEMHAUS“, das Backhaus Taube, die Agrargesellschaft Altoschatz/Merkwitz und schließlich 2023 der Fahrradladen Schatzki-Radsport & Technik.

Er ist der "Oschatzer Unternehmen des Jahres": David Schatzki (l.) wurde von Oberbürgermeister David Schmidt im vergangenen Jahr für das Engagement in seiner Heimatstadt ausgezeichnet.

Foto: Jochen Reitstätter



Nierenzentrum Riesa: Angebot in Oschatz soll perspektivisch erweitert werden

Auch Patienten in der Döllnitzstadt sollen von der **PERSONELLEN VERSTÄRKUNG** profitieren

RIESA/OSCHATZ. Das Team im ambulanten Nierenzentrum in Riesa ist verstärkt, und davon sollen auch Patientinnen und Patienten in der Region Oschatz profitieren. Der bisherige Chefarzt der Klinik für Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen, Dr. Michael Dechant, hat zum 1. Juli das Elblandklinikum Riesa verlassen und wechselt an das ambulante „via medis“ Nierenzentrum in Riesa. Ihn begleiten sein leitender Oberarzt Dr. Simon Cerny sowie Oberärztin Dr. Peggy Thielemann.

Das Ärzteteam arbeitet nun ambulant mit dem bereits dort tätigen Nierenfacharzt Dr. Jan Herink zusammen. Die drei neuen Mediziner treffen auf ein hoch motiviertes, fachlich kompetentes Team, das sich über den „Zuwachs“ freut. „Das war ausschlaggebend für unsere Entscheidung“, so Dr. Simon Cerny. Insgesamt kümmern sich 37 Pflege- und Assistenzkräfte in der Robert-Koch-Straße und der Klötzerstraße um ihre Pa-



Das Team des ambulanten Nierenzentrums in Riesa hat sich verstärkt: Dr. Jan Herink, Judith Mannzmann, Dr. Michael Dechant, Silke Fatteicher (hinten v. l.) sowie Dr. Simon Cerny, Friederike Biedermann und Dr. Peggy Thielemann (vorn v.l.) kümmern sich auch um Patienten in Oschatz.

Foto: Alexander Schröter

tientinnen und Patienten. In der Außenstelle in Oschatz sind zusätzliche Sprechstunden geplant.

In der Nebenbetriebsstätte, in der Burgstraße 2, in Oschatz gibt es aktuell dienstags und donnerstags von 8 bis 15 Uhr sowie mittwochs von 8 bis 12 Uhr Sprechzeiten. Diese sollen in Zukunft noch ausgebaut werden, kündigt Pflegedienstleiterin Judith Mannzmann an. Gerade sei man dabei, die neue Struktur aufzubauen. Sowie das Angebot erweitert wird, werde darüber informiert.

Im „via medis“ Nierenzentrum werden akute und chronische Nierenerkrankungen behandelt. Dazu gehört die Betreuung von Patienten, die Hämodialyse oder Bauchfelldialyse benötigen, sowie die Begleitung Kranker vor und nach der Nierentransplantation. Zudem ist man auf die Behandlung von Bluthochdruck- und Fettstoffwechselerkrankungen spezialisiert. Wer in der Region Urlaub

machen möchte, aber Dialysebehandlungen benötigt, findet im Nierenzentrum in Riesa ebenfalls Ansprechpartner.

„Ziel unserer Behandlungen ist auch, Krankenhausaufenthalte möglichst zu vermeiden“, sagt Dr. Michael Dechant. „Und falls es doch notwendig werden sollte, können wir durch unsere langjährige Kliniktaetigkeit vor Ort unsere Patienten beraten, in welchem Krankenhaus im Umkreis sie mit ihrer jeweiligen Krankheit am besten versorgt werden.“

Jens Gabriel, Geschäftsführer des B. Braun „via medis“ Verbunds, begrüßt die Entscheidung der Internisten, in Riesa die wohnortnahe medizinische ambulante Versorgung auf hohem Niveau sicherzustellen. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich heute als Fachärzte in ländlicher Struktur niederzulassen.“ Deren Expertise und Engagement werde die Qualität der Versorgung in der Region erheblich steigern, ist er überzeugt.

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

TIERMARKT

Bolonka Zwetna Welpen Sonderfarbe zu verkaufen Preis 1.200,00 € VB Abgabe ab 19.07.2024, Tel. 035355850

DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Freier Mann (69, 179, 85), NR, sportl., Tageslichttaugl., HSA-Technik, kein Opa-Typ, keine Finanz. Int. Su. liebe Sie f. LLL u. HHH, zierrl., schlk., (z.B. 60f, 165+, 55+), viels. inter., bereit f. Veränderung? Dann Mail an: masufrau@web.de - Keine PV!

Lust auf ein Latte Macchiato ? Er 50j 180 cm NR. Vorzeigbar sucht feste Beziehung Tel. 015221754811

STELLENANGEBOTE

! Begleitagentur ! Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters. **Tel.: 0151 /15554101**

Wir suchen eine Buchhaltungsfachkraft für Teilzeit oder Vollzeit Kontakt bitte unter: 01520/5423925

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielesothek in Oschatz.** **Tel. 0177/3322292**

ZMV (m,w,d)

oder Abrechnungsgenie **GESUCHT!**



Du bist ein **absolutes Talent** in der Selbstorganisation? Möchtest im **Homeoffice** arbeiten und Teil eines **innovativen Unternehmens** sein? Du liebst die Abrechnung und übernimmst sehr gern Verantwortung?

Wir bieten zusätzlich zu allem was es sowieso schon gibt, Freie Arbeitszeiteinteilung, Digitalen Arbeitsplatz, Herzliches Team.

Bewerbung an: help@zama-management.de

Christliches Sozialwerk

Wir suchen für unser Wohnheim Sankt Elisabeth in Wernsdorf einen

Heilerziehungspfleger / Pflegekräfte (w/m/d)

Details zu Stellenanforderungen, Beschäftigungsumfang und tariflichen Leistungen finden Sie unter der Rubrik Stellenangebote auf unserer Homepage

www.christliches-sozialwerk-ggmbh.de

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

CSW – Christliches Sozialwerk gGmbH
Wohnheim Sankt Elisabeth,
Schlossstraße 7 b, 04779 Wernsdorf

VNBI e.V.

Schulungsstandort: Torgau

Verein für Naturschutz, Bildung und Integration e.V.

BERUFLICHER JACKPOT

„Umschulung zur/m Kaufmann für Büromanagement“ (w/m/d)
Start: 02.09.2024 | Präsenzunterricht in TORGAW (nicht E-Learning)
Bisher: 100%ige Bestehensquote | Angebot sozialpäd. Betreuung
Stützunterricht | familienfreundliche Zeiten | Weiterbildungsprämien
Eilenburger Str. 70, 04860 Torgau, Tel. Bildungsberatung Frau Horn - 03421/7786150



Färber & Co.
Großschlächtereier & Co. KG Belgern

Schon nachmittags zu Hause sein und mehr Zeit für die Familie haben!!!!

Kraftfahrer (w/m/d)

am Standort Belgern per sofort gesucht.

Wir bieten:

- Vollzeit, mit garantiert täglichen zurückkehren zum Standort
- Arbeitstage: Sonntag bis Donnerstag oder Montag bis Freitag
- überdurchschnittliche und pünktliche Bezahlung
- Ansprechende Sozialleistung, bedarfsorientierte Weiterbildung, Weihnachtsgeld (nach einem Jahr betriebszugehörigkeit), Personalrabatt im Werksverkauf und betriebliches Gesundheitsmanagement.

Ihr Profil

- Sie sind moderner Kommunikationstechnik gegenüber aufgeschlossen?
- Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und pflegen gern Kundenkontakt?
- Sie fahren gern nachts wenn die Straßen noch frei sind?

Interessiert? Dann kontaktieren sie bitte

Emil Färber GmbH & Co. KG

Dresdner Straße 1 • 04874 Belgern-Schildau • Tel.034224 42885
fuhrpark@emilfaerber.de

Sie haben kein **SONNTAGSWOCHENBLATT** bekommen? Wir helfen Ihnen gern:

03421 721028

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

RITTER IMMOBILIEN Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.ritter-immobilien-torgau.de

Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich

... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

OHLS IMMOBILIEN **IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG**
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohls-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT landwirtschaftliche Flächen
(ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet
für unsere vorgemerkten Kunden
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.
Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

GEWERBLICHE IMMOBILIENGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

WOHN- /GESCHÄFTSHÄUSER

Wir suchen dringend! Ein-Mehrfamilienhäuser Bau-Bauerwartungsland
Schmidt Immobilien
Tel. 0175-4145948 oder 0171-5046928
Büro: Wernsdorf Oberdorf 4

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

MIETANGEBOTE

1 ZIMMER/APPARTEMENT

Wohnen mit Service in Torgau, attraktive seniorengerechte 1-Zimmer-Wohnungen ab sofort zu vermieten, ca. 33,00 – 38,00 m² 2.OG, barrierefrei, EBK, Aufzug, WM 805 inkl. NK und Grundservicepaket, zzgl. Strom, EA-V 94,5 kWh/ (m²a), EEK C, Hgz. GAS, Bj. 1998, Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

2 ZIMMER

Wohnen mit Service in Torgau, attraktive seniorengerechte 2-Zimmer-Wohnung ab sofort zu vermieten, ca. 70 m² 2.OG, barrierefrei, EBK, Aufzug, WM 1.600 inkl. NK und Grundservicepaket, EA-B 24,0 kWh/(m²a), EEK A+, Hgz. Erdgas, Bj. 2022, Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. K&S Gruppe 03421/750314 Mo.-Fr.

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE /-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Tourismus in der Region im Aufwind

TORGAU, OSCHATZ UND DIE DAHLENER HEIDE haben viel Potenzial und gelten als Geheimtipps



Schloss Hartenfels in Torgau (l.) und die St.-Aegidien-Kirche in Oschatz (r.) sind die Sehenswürdigkeiten der Städte Torgau und Oschatz. Anja Bauermeister hilft Touristen im Torgauer Informationscenter.

Fotos: Andreas Franke, Leonie Beyerlein, Mirko Seidel

TORGAU/OSCHATZ/DAHLEN.

Wer an Sachsen denkt, der hat vermutlich zuerst ein Bild von der Dresdner Altstadt und der Sächsischen Schweiz im Kopf. Die Wahrzeichen des Freistaats locken jährlich Millionen Menschen in den östlichsten Teil der Bundesrepublik. Städte wie Torgau und Oschatz sowie die Dahleener Heide sind im Vergleich dazu Geheimtipps – und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Eine Analyse der Oschatzer Allgemeinen zeigt: Die Region ist wichtiger Träger des sächsischen Tourismus. Gerade für einen Tagesausflug kommen Urlauber gerne nach Torgau und Oschatz. Die Dahleener Heide mit dem Waldbad in Schmannewitz wiederum zieht Menschen aus allen Ecken Deutschlands an. „Die gesamte Region profitiert von der Nähe zu Leipzig“, sagt Sylke Seidel, die im Landkreis Nordsachsen für die touristische Wirtschaftsförderung zuständig ist.

**DAHLENER HEIDE UNTER
TOURISTEN BESONDERS
BELIEBT**

Innerhalb Nordsachsens landet Dahleener Heide auf Platz zwei der am häufigsten besuchten Orte im Landkreis. Im vergangenen Jahr konnte der Ort etwa 136 000 Übernachtungen in Unterkünften mit mindestens zehn Betten verzeichnen, wie das sächsische Tourismusministerium mitteilte. Nur Bad Dübener Heide konnte mit rund 149 000 Übernachtungen mehr Gäste verbuchen. Beide Städte sind deutschlandweit beliebte Ziele. Dahleener Heide erreicht viele Gäste durch die Median Rehaklinik und das Waldbad in Schmannewitz, Bad Dübener Heide lockt mit seinem Heide Spa mit dazugehörigem Hotel.

Torgau und Oschatz sind hingegen vor allem für Tagesausflüge unter Touristen beliebt. Das sächsische Tourismusministerium schreibt Torgau einen hohen historischen und kulturellen Wert zu dank Schloss Hartenfels und der Schlosskirche, in der Martin Luther seinerzeit predigte. Allein das Schloss zählte 2022 rund 40 000 Gäste und gehört damit zu den zehn beliebtesten Se-

henswürdigkeiten im Großraum Leipzig. Schätzungen zufolge kommen laut Bauermeister jährlich zwischen 60 000 und 100 000 Menschen für einen Tag nach Torgau.

2023 ERREICHTE TORGAU NEUEN BESUCHERREKORD

Bei besonderen Anlässen strömen deutlich mehr Besucher in die Stadt. Im Jahr 2022 besuchten rund 360 000 Personen Torgau wegen der Landesgartenschau, ein neuer Besucherrekord. Das Ereignis wirkte sich auch auf das letzte Jahr positiv aus: 2023 konnten Hotels und Pensionen mehr Übernachtungsgäste als je zuvor verbuchen.

Wer übernachtet, bleibt meist für ein bis zwei Nächte. Im vergangenen Jahr konnte Torgau knapp 44 700 Übernachtungen verbuchen und landete auf Platz fünf der beliebtesten Übernachtungsorte in Nordsachsen. Oschatz erreichte Platz zehn mit fast 19 400 Übernachtungen. „Bei den Kommunen können nicht

mit Orten konkurrieren, in denen Kliniken und Kurbetriebe ansässig sind“, so der Pressesprecher des sächsischen Tourismusministeriums Jörg Förster.

MEHR MENSCHEN ÜBERNACHTEN IN TORGAU UND OSCHATZ

Dabei ist die Zahl der Übernachtungsgäste in beiden Städten im Laufe der letzten zehn Jahre gestiegen. In Torgau blieben im Jahr 2013 rund 16 700 Gäste über Nacht in der Stadt, 2019 – kurz vor Pandemieausbruch – waren es rund 21 600. In Oschatz waren es 2014 rund 8300 Übernachtungen. Im letzten Jahrzehnt konnte Oschatz die Zahl der Übernachtungen somit mehr als verdoppeln und Torgau sogar fast verdreifachen.

Das liege unter anderem daran, dass viele Gäste seit der Coronapandemie länger in den Städten bleiben. „Wir werden nun öfter gefragt, was man hier in drei bis vier Tagen alles unternehmen kann“,

sagt Anja Bauermeister vom Torgauer Informationscenter (tic).

OSCHATZ: LOKALE BEDEUTUNG FÜR DEN TOURISMUS

Oschatz ist innerhalb Sachsens ein beliebtes Ausflugsziel. „Die touristische Bedeutung profitiert hier vor allem von der regionalen Vernetzung mit anderen Zielen in der Region“, sagt Förster. Er verweist auf die Döllnitzbahn als Teil der Dampfbahn-Route Sachsen, die zwischen Oschatz und Glossen/Kemnitz verkehrt und jährlich zahlreiche Besucher anzieht.

Zudem nehme Oschatz mit der St.-Aegidien-Kirche und dem Stadt- und Waagenmuseum eine historische Rolle ein. Der O-Schatz-Park ist bei Familien beliebt und das Platsch mit seinem Saunadorf und Freizeitbad lockt Gäste aller Altersklassen an.

In den südlichsten Teil Nordsachsens, nach Wermsdorf und Mügeln, unternehmen Touristen gern Radtouren durch das sächsische Obstand, besuchen das Schloss Hubertusburg und nehmen an Führungen durch den Kaolin-Geopark teil.

TORGAU UND OSCHATZ VOR ALLEM UNTER SENIOREN UND SCHULKLASSEN BELIEBT

Die Region ist besonders gefragt bei Senioren, die den Großteil der Besucher ausmachen. Nach Angaben der Stadt Dahleener Heide kommen zudem Menschen, die einst in der Region gelebt haben und weggezogen sind, gerne für ein verlängertes Wochenende zurück in ihre Heimat.

Seit 2020 in Torgau die Jugendherberge direkt neben Schloss Hartenfels eröffnet wurde, hat der Anteil an Schulklassen deutlich zugenommen. Auch in Oschatz ist das Europäische Jugendcamp im Frühling und vor den Sommerferien jedes Jahr gut gefüllt, wie die Stadt mitteilte.

Der sächsische Landesverband der Deutschen Jugendherbergen (DJH) ist mit der Anzahl der Übernachtungsgäste in Torgau aber noch nicht zufrieden. „Wir streben 15 000 Übernachtungen im Jahr an und davon sind wir noch immer weit entfernt“, sagt DJH-Vorstandsmitglied Uwe Brösel.

Familienbrunch auf dem Liebschützberg

PREMIERE FÜR DIE KAFFEETAFEL auf dem Höhenzug ist am 25. August

LIEBSCHÜTZBERG. Genießen mit Aussicht: Die Interessengemeinschaft Liebschützberg wagt ein neues Format und lädt erstmals zum Familienbrunch auf den Höhenzug ein. Nach den Vorstellungen der Akteure sollen dabei Menschen jeden Alters an einer Tafel unter freiem Himmel zusammenkommen, Musik hören und Gespräche führen.

Der Auftakt dafür ist am Sonntag, dem 25. August, von 10 bis 14 Uhr geplant. Wie Thomas Barth von der IG Liebschützberg mitteilt, wird dazu an der Mühle auf dem rund 140 Meter hohen Berg eine große Kaffeetafel aufgebaut. „Jung und Alt sind herzlich dazu eingeladen, einen gemütlichen Sonntagvormittag mit Essen und Begegnung auf dem Berg zu verbringen. Eine ideale Gelegenheit, in sommerlicher Atmosphäre Freunde wiederzutreffen oder einen Schwatz mit den Nachbarn zu halten“, schlägt er vor.

Zur musikalischen Unterhaltung soll die Dresdener Folkband „Unfolkkommen“ den Brunch mit sächsischen Volksliedern und Gassenhauern bereichern, bei denen mitgesungen werden kann. „Die Gäste dürfen gern ihre Lieblingsspeisen sowie Tische und Campingstühle mitbringen. Kaffee und Getränke werden von der Interessengemeinschaft Liebschützberg bereitgestellt“, kündigt Thomas

Barth an. Der Höhenzug bietet einen Rundblick auf die Region und liegt direkt am ökumenischen Pilgerweg.

Man wolle mit diesem Bürgerbrunch Raum für Austausch und Begegnung auf dem Liebschützberg schaffen, deshalb ist der Eintritt frei. Für die Folkband könne gespendet werden. Anmeldungen seien nicht nötig. Bei schlechtem Wetter werden in begrenzter Zahl Pavillons als Regenschutz aufgestellt, außerdem kann die Wetterschutzhütte genutzt werden. Die Veranstalter wollen ihrer Premiere einen würdigen Rahmen verpassen und bitten die Gäste, „in festlicher Sonntagskleidung zu kommen“.

LESUNGEN UND KINOABEND AUF DEM LIEBSCHÜTZBERG

Mit dem Brunch erweitert die IG Liebschützberg ihr Veranstaltungsportfolio. Seit 2016 bemühen sich die Macher gemeinsam um Aktionen und Kulturveranstaltungen auf dem namensgebenden Höhenzug. Bisher wurden bereits Volksliedersingen, Lesungen und ein Kinoabend organisiert. Beteiligt waren die Mitglieder auch an der Errichtung der überdimensionalen Jakobsmuschel, das Symbol für den Pilgerweg. Auch der Bau der Wetterschutzhütte geht auf eine Initiative der Interessengemeinschaft zurück.

JB



Die Band Unfolkkommen sorgt beim Familienbrunch auf dem Liebschützberg für Musik. Foto: privat

10. AUGUST
EINLASS: 19:00 Uhr BEGINN: 20:00 Uhr

**NORDSACHSENS
Ü30 GRÖßTE PARTY**

VVK 18€
Abendkasse
erhöhter Preis

**SCHLOSS
WERMSDORF**

VORVERKAUFSSTELLEN: Ticket.io • CTS-eventim
TICKETHOTLINE: 03 43 64 / 8 11 32

Vorverkäufer:
stagediver event GmbH
Oswald-Greiner-Straße 3a
04720 Döbeln

80s, 90s & 2000s,

Simply the 80s Party

MEGA Ü30-OPEN AIR im Schloss Hubertusburg Wermsdorf

Erlebt die Fortsetzung der verrücktesten und größten Ü30-Party in Nordsachsen! Am 10. August 2024 verwandelt sich eine der größten Barock-Schlossanlagen Europas wieder in den ultimativen Party-Hotspot. Und dieses Jahr legen wir noch eine Schippe drauf und präsentieren eine Show, die Ihr nicht verpassen dürft.

Wir haben für Euch eine riesige Video-Wand dabei, auf der die Original Videoclips zur Musik laufen. An den Decks mischt VJ Dirk Duske diese live. Macht mit uns den Zeitsprung zurück und erlebt die besten Hits der 80s, 90s und 2000s mit allen Sinnen. Seht, hört, fühlt den Sound aus dieser Zeit und tanzt Euch zurück in Eure Jugend! Freut Euch auf eine gigantische Open-Air-Fläche, die Euch zum Feiern unter freiem Himmel einlädt. Unsere spektakuläre Lasershow, CO2-Action und eine beeindruckende Pyro-Show werden die Nacht wieder zum Leuchten bringen. Aber das ist noch nicht alles! Für die ersten 500 Gäste gibt es zur Begrüßung einen kostenlosen

Sekt für einen prickelnden Start in eine unvergessliche Nacht!

„Das MEGA Ü30-OPEN AIR im Schloss Hubertusburg wird die größte Ü30-Party in Nordsachsen sein“, so die Veranstalter. „Wir wollen unseren Gästen wieder ein einzigartiges Erlebnis bieten, an dem sie gemeinsam mit Freunden und Bekannten feiern und eine großartige Zeit haben können.“ Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr, Einlass ist ab 19:00 Uhr. Tickets sind ab sofort online unter ticket.io, CTS Eventim und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Verpasst nicht das größte Ü30-Event des Jahres! Sichert Euch jetzt Eure Tickets für das MEGA Ü30-OPEN AIR im Schloss Hubertusburg Wermsdorf und seid dabei, wenn es heißt: Feiern, abtanzen und das Leben maximal genießen!

Am Samstag, 10.08.2024, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 02:00 Uhr, Veranstaltungsort im Schloss Hubertusburg in Wermsdorf

SCHLOSS HUBERTUSBURG WERMSDORF

**MATTHIAS
REIM
LIVE!**

**09.08 FREITAG
2024**

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 21:00 Uhr

Preis: 59,90€
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:

- In der Touristinformation Wermsdorf, Altes Jagdschloss 1
- CTS-eventim
- in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline:
03 43 64 / 8 11 32

Vorverkäufer:
stagediver event GmbH
Oswald-Greiner-Straße 3a, 04720 Döbeln

Matthias Reim & Band Live im Schloss Hubertusburg Wermsdorf: 09. August 2024 – 21.00 Uhr

Ein Sommer ohne ein legendäres Matthias Reim Open Air Konzert – unvorstellbar!

Auf geht es zum MEGA Matthias Reim-OPEN AIR in einer der größten Barock-Schlossanlagen Europas!

Denkt man an die Legenden deutscher Musik, führt absolut kein Weg an ihm vorbei: Matthias Reim! Sein unverkennbar rockiger Stil prägt seit 30 Jahren, wie kaum ein anderer, Pop und Schlager und machte ihn zu einem der beliebtesten deutschen Künstler.

Am 09. August sprühen wieder die Funken bis in den Sommerhimmel von Wermsdorf.

Vor der stimmungsvollen Kulisse von Schloss Hubertusburg können die Fans sich wieder auf ein Mega-Konzert freuen – mit ein bisschen Romantik, Rock'n Roll, aber auf jeden Fall mit seinen großen Hits!

Und auch diesmal hat der Sänger ein aktuelles Album mit im Tour-Gepäck. „Zeppelin“ lautet der Titel der brandneuen CD, die ab dem 25. April erhältlich sein wird. Am 09. August in Wermsdorf wird die Bühne wieder zum Ort der Magie. Das Publikum darf sich

auf einen unvergesslichen Abend voller Emotionen und Musik freuen, wenn Matthias Reim die Bühne betritt.

Schon jetzt freut sich der 66-Jährige riesig darauf, seine mittlerweile 30 Jahre währende Erfolgsgeschichte live mit seinen Fans zu feiern. Er nimmt sie alle mit auf eine musikalische Reise durch sein Leben. Und dass kein bisschen leise! Es wird eine heiße Sommerparty! Ein gigantisches Konzerterlebnis mit einem Mix aus coolen, rockigen Sounds und einfühlsamen Texten erwartet Euch.

Verpasst nicht das Event des Jahres! Sichert Euch jetzt Eure Tickets an allen bekannten VVK-Stellen für das MEGA-OPEN AIR im Schloss Hubertusburg Wermsdorf und seid dabei, wenn es heißt: Feiern, tanzen und das Leben in vollen Zügen genießen!

TERMIN: Freitag: 09.08.2024, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 21:00 Uhr, Veranstaltungsort: im Schloss Hubertusburg in Wermsdorf

CoB lockt ins Waldbad

MEHDERITZSCH. Das Colors of Beat (CoB) Open Air im Waldbad Mehderitzsch am 6. und 7. September wirft bereits seine Schatten voraus. Fans von Reggae, SKA und Meer am See kommen voll und ganz auf ihre Kosten. Die ersten Bands, „Mellow Mood“, „Liedfett“ und „Treasha & Runit“ aus Kenia sowie „Meta and the Cornerstones“ aus New York City sowie die deutsche SKA-Legende „Dr. Ring Ding“ und „Ruff & Tuff“, sind bereits bestätigt. Auch die 6. Auflage des CoB verspricht Musikgenuss für alle.

SWB

• Mehr Informatives auf colors-of-beat.de/shop/

Schätze schätzen in Eilenburg

EILENBURG. Im Rahmen der Sonntagsschule im Stadtmuseum Eilenburg, Torgauer Straße 40 heißt es am Sonntag, 10. November, ab 13 Uhr „Schätze schätzen“. Experte Ingo Henjes, Antiquitätenhändler aus Torgau bewertet ihre Lieblingsstücke, oder Schätze vom Dachboden. Auch über Museumsleiter Andreas Flegel erfahren Sie mehr über Ihr Lieblingsstück oder Kuriosität.

SWB

• Mehr Infos per Telefon 03423 652222, www.kulturunternehmung.de

Für Traktoren-Freunde

HOHBURG. Traktorenfreunde, aufgepasst! Am Samstag, 10. August, findet in Hohburg ein Traktorentreffen statt. Veranstalter Dirk Keymer von den „Alttraktorenfreunden Hohburger Schweiz“ verspricht zum insgesamt 15. Traktoren- und Oldtimertreffen, dem ersten seit 2018, ab 8 Uhr ein rappelvolles Programm mit einer Überraschung ab 16 Uhr.

SWB

• Mehr Informationen auf www.traktorentreff-hohburg-schweiz.de

Autorenlesung Frank Kreisler

EILENBURG. Frank Kreisler kommt am 6. Oktober um 15 Uhr zu einer Autorenlesung in die Stadtbibliothek Eilenburg, Torgauer Straße 40. Er liest aus seinem Werk: „Lügen, bis das Fallbeil fällt“ – True Crime Sachbücher.

SWB

• Anmeldungen per Telefon 03423 652220

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
[sonntagswochenblatt_oz](https://www.facebook.com/sonntagswochenblatt_oz)